

Stadtverordnetenbüro  
Auskunft erteilt: Herr Knoth  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1031  
Telefax: 0641 306-2033  
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 31.10.2013

## **N i e d e r s c h r i f t**

der 24. Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschusses  
am Dienstag, dem 29.10.2013,  
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.  
Sitzungsdauer: 18:04 - 21:25 Uhr

### **Anwesende Ausschussmitglieder:**

#### **Stadtverordnete der SPD-Fraktion:**

Herr Alfons Buchholz (bis 19:47 Uhr)  
Herr Christopher Nübel  
Herr Oliver Persch  
Herr Frank Walter Schmidt

#### **Stadtverordnete der CDU-Fraktion:**

Herr Thiemo Roth  
Herr Martin Schlicksupp (in Vertretung für Stv. Möller)  
Herr Dieter Scholz Ausschussvorsitzender

#### **Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Herr Martin Klußmann

#### **Stadtverordnete der FW-Fraktion:**

Herr Hans Heller Stellv. Ausschussvorsitzender

#### **Außerdem:**

Frau Inge Bietz	SPD-Fraktion	
Frau Ika Veronika Bordasch	SPD-Fraktion	
Frau Dr. Ulrike Krautheim	SPD-Fraktion	(ab 18:25 Uhr)
Herr Rolf Krieger	SPD-Fraktion	
Herr Dr. Johannes Dittrich	CDU-Fraktion	
Herr Dieter Gail	CDU-Fraktion	
Frau Dorothe Küster	CDU-Fraktion	(bis 19:15 Uhr)
Herr Dr. Martin Preiß	FDP-Fraktion	
Herr Christian Oechler	Piraten-Fraktion	(bis 19:45 Uhr)

Herr Michael Janitzki                      Fraktion LB/BLG  
Herr Jürgen Becker                        Ortsbeirat Rödgen

**Vom Magistrat:**

Frau Dietlind Grabe-Bolz                Oberbürgermeisterin  
Frau Gerda Weigel-Greilich            Bürgermeisterin  
Frau Astrid Eibelshäuser                Stadträtin  
Frau Karin Bouffier-Pfeffer             Stadträtin                                    (bis 19:15 Uhr)  
Frau Susanne Koltermann                Stadträtin                                    (bis 19:00 Uhr)  
Herr Joachim Grußdorf                  Stadtrat                                        (bis 19:46 Uhr)

**Von der Verwaltung:**

Frau Julia Thon                              Dezernat I  
Frau Regina Gerlach                      Leiterin des Haupt- und Personalamtes  
Herr Reinhard Himmelreich              stellv. Leiter des Haupt- und Personalamtes  
Herr Heinz Cebulla                        Leiter des Amtes für Informationstechnik  
Herr Martin Sautner                        stellv. Leiter des Amtes für Informationstechnik  
Herr Dr. Dirk Doring                        Leiter der Kämmerei  
Herr Thomas Gernandt                    stellv. Leiter der Kämmerei  
Frau Uta Hinkelbein                        stellv. Leiterin des Schulverwaltungsamtes  
Frau Simone Maiwald                      Leiterin des Kulturamtes  
Herr Jürgen Scheitler                      Leiter des Amtes für soziale Angelegenheiten  
Herr Holger Philipp                        Leiter des Jugendamtes  
Frau Gabi Keiner                            stellv. Leiterin des Jugendamtes  
Herr Horst-Friedhelm Skib                Leiter des Vermessungsamtes  
Herr Hartmut Klee                         Leiter des Hochbauamtes  
Herr Peter Ravizza                         Leiter des Tiefbauamtes  
Herr Thomas Röhmel                        Leiter des Gartenamtes  
Herr Ralf Pausch                          Komm. Leiter des Stadtreinigungs- und Fuhramtes  
Herr Michael Bassemir                    Büro Landesgartenschau 2014

**Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Herr Dieter Knoth                         Schriftführer

**Entschuldigt:**

Herr Klaus Peter Möller                 CDU-Fraktion  
Herr Klaus-Dieter Grothe                Fraktion B'90/Die Grünen

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung sowie gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung:

1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2014; STV/1737/2013  
hier: Information durch den Magistrat

## Abwicklung der Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung:

1. **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2014;** STV/1737/2013  
**hier: Information durch den Magistrat**
- 

**Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** führt kurz aus, dass der Haushalt 2014 ein „Schutzschirm-Haushalt“ sei. Der Gestaltungsspielraum sei sehr eng, in einigen Bereichen seien notwendige Einsparungen und Einnahmenerhöhungen sichtbar. Sie dankt erstens der Kämmerei für die bei der Aufstellung des Haushaltsplanes geleistete Arbeit und zweitens den anwesenden Amtsleitungen für die Bereitschaft, sich den Fragen der Gremienmitglieder zu stellen.

Der **Vorsitzende** ruft nacheinander die einzelnen Bereiche des Haushaltsplan-Entwurfes 2014 auf. Von den anwesenden Gremienmitglieder werden Fragen gestellt, die von den Mitgliedern des Magistrats sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung beantwortet werden.

Nachfolgend sind Fragen und Anforderungen aufgeführt, zu denen eine schriftliche Beantwortung oder Erledigung erfolgen soll sowie Ausführungen, um deren Aufnahme ins Protokoll gebeten wurde.

- **Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, hatte mit Schreiben vom 24.10.2013 schriftliche Fragen zum Haushaltsplanentwurf 2014 eingereicht. Im Rahmen der Sitzung stellt er diese Fragen auch mündlich und erhält Antworten durch die Oberbürgermeisterin, die Bürgermeisterin und die Vertreter der Kämmerei. Die Fragen mit den Antworten sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.
- **Stv. Janitzki** bittet um eine Erklärung bzw. Aufstellung zu der Veranschlagung der Investition Nr. 662009017 „Straßenbeiträge“ in Höhe von 663.100 €

(Seite 3.16).

**Herr Ravizza**, Leiter des Tiefbauamtes, nennt folgende voraussichtlichen Straßenbeiträgen: Seltersweg ca. 292.800 €, Kreuzplatz ca. 234.000 €, Obergasse ca. 110.400 €, Bonifatiusweg ca. 20.000 €, Gutenbergstraße ca. 5.900 €.

**Stv. Janitzki** bittet, die Angaben zu Protokoll zu nehmen.

- **Herr Becker**, Mitglied des Ortsbeirates Rödgen, bittet um schriftliche Mitteilung, welche Maßnahmen bei der Investition Nr. 672012002 „Umgestaltung Schulhof Grundschulen Rödgen“ enthalten sind.

**Herr Röhmel**, Leiter des Gartenamtes, liest die Begründung vor: *„Die Mittel werden benötigt, um die bestehenden funktionalen Mängel der Bereiche zwischen Schulgebäude und angrenzendem, tiefer liegendem Schulhof zu beheben. Die vorhandenen Entwässerungseinrichtungen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Die Treppenaufgänge sind zu sanieren, da die einzelnen Stufenhöhen stark variieren. Der Pflanzenstreifen entlang der Gebäude ist mit Stützmauern einzufassen, um den Höhenunterschied aufzufangen und ein Abschwemmen der Erde auf den Schulhof zu verhindern.“*

- **Stv. Schlicksupp**, CDU-Fraktion, kritisiert, dass aus den Kennzahlen und Leistungsmengen auf den Seiten 3.86 „Integrationsbeauftragte/r“ und 3.91 „Tätigkeiten des Ausländerbeirates“ nicht geschlossen werden könne, was in diesen Produkten an Leistungen erbracht werde.

**Stadträtin Eibelshäuser** räumt dies ein und sagt für den Haushalt 2015 eine Verbesserung zu. Eine kurzfristige Änderung bis zur Beschlussfassung über den Haushalt 2014 sei jedoch nicht möglich.

- **Stv. Schlicksupp** fragt, ob es auf Seite 3.100 „Aufgaben der Ausländerbehörde“ nicht sinnvoll wäre, bei den Kennzahlen die Anzahl der Einbürgerungen anzugeben.

**Stadträtin Eibelshäuser** antwortet, die Anzahl der Einbürgerungen könnten in etwa den aufgeführten Beratungsgesprächen entsprechen. Dies werde sie aber noch erfragen.

- Nachdem weitere Kritik an der mangelnder Aussagekraft und dem Fehlen von Kennzahlen und Leistungsmengen bei verschiedenen Produkten (Seiten 3.125, 3.179, 3.188) vorgebracht wird, erklärt **Herr Dr. Doring**, dass die Kämmerei zukünftig Anstöße zur Weiterentwicklung der Kennzahlen geben

werde.

Im weiteren Sitzungverlauf äußert **Stv. Schlicksupp** Kritik an den Planzahlen und Leistungsmengen auf den Seiten 3.197, 3.259 und 3.261

- **Stv. Schlicksupp** fragt zur Seite 4.9, vorletzter Absatz, ob es ein Kennzeichen gebe, an dem erkennbar sei, was ein „internes“ und was ein „externes“ Produkt ist.

**Herr Dr. During** verneint dies, sagt aber zu, über eine zukünftige Ausweisung nachzudenken.

Abschließend weist der **Vorsitzende** daraufhin, dass bis zum 22.11.2013 die Möglichkeit besteht, Änderungsanträge zum Haushalt 2014 einzureichen. Er schließt die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der eifrigen Fragesteller und geduldigen Antwortgeber.

**DER VORSITZENDE:**

(gez.) S c h o l z

**DER SCHRIFTFÜHRER:**

(gez.) K n o t h